

lebensministerium.at

Fukushima und die Auswirkungen auf Österreich



Peter Hofer, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Abt. V/7 - Strahlenschutz



Maßnahmen Österreich

Aktivierung der Notfallzentrale (24x7-Besetzung) (BMLFUW)

 Regelmäßige Lageinformationen über die Situation in Japan und Maßnahmen österreichischer Behörden basierend auf den Meldungen der IAEA, der EU, anderer Behörden und in den Medien

Reisen nach Japan / Auslandsösterreicher in Japan (BMeiA – Außenministerium)

- Partielle Reisewarnung für den Nordosten von Japan (der Insel Honshu)
- Empfehlung für Österreicher den Nordosten von Japan zu verlassen
- Den Anweisungen der lokalen Behörden ist Folge zu leisten



Maßnahmen

Österreichische Botschaft in Japan (BMeiA – Außenministerium)

- KI-Tabletten sind in den österreichischen Botschaften vorverteilt
- Temporäre Verlegung der österreichischen Botschaft nach Osaka
- Schweiz und Deutschland in ähnlicher Situation
- "Go Team" des BM.I zur Unterstützung der Botschaft





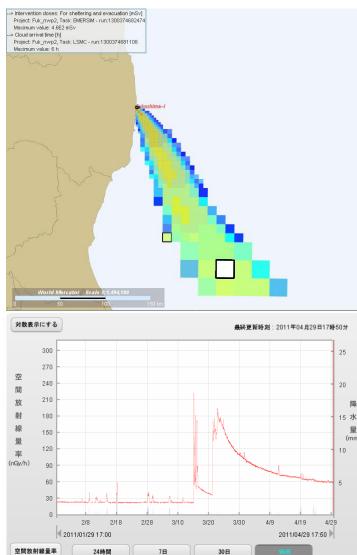
lebensministerium.a

Empfehlungen für die Botschaften

- → Bewertung der Situation für österreichische Botschaft (aktuelle Situation und Worst Case Auswirkungen) (BMLFUW, BMG)
- → Austausch der Ergebnisse mit DE und CH

Grundlagen für Bewertung:

- Berechnungen (RODOS)
- Vorliegende Informationen
 - IAEA, NISA, etc.
 - Japanisches Strahlenfrühwarnsystem und andere Messungen
- → Rückkehr nach Tokyo Ende März





Überwachung von Lebens- und Futtermitteln

Seit **15. März 2011**. Seit **26. März** basierend auf EC Verordnung 297/2011 und Änderungen/Verlängerungen (EU 351/2011).

Messungen: Agentur für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (AGES)

21 Lebensmittelimporte (BMG):

- Tee insbesondere Grüner Tee
- Lebensmittelzusätze
- Getränke

Ergebnisse

- in 20 Fällen → I-131, Cs-137 und Cs-134 nicht nachgewiesen
- 1 Fall → geringe Mengen von Cs-137 u. Cs-134 (~3 Bq/kg, EU-Höchstwert: 500 Bq/kg)

<u>Futtermittelüberwachung</u> (BMLFUW) → bis jetzt keine Importe



Weitere Maßnahmen

<u>Überwachung von Reisenden/Gepäck</u>

- Keine Empfehlungen der österreichischen Behörden
- durchgeführt von Fluglinien

<u>Überwachung von Importen von Waren (BMLFUW)</u>

- Keine behördlichen Empfehlungen
- Direktimporte über Lufthäfen: Luftfracht von Luftlinien in Japan gemessen
- Schiffe: Empfehlung der EU betreffend Überwachung von Schiffen und Containern (0,2 μSv/h)
- IAEA/UN: Japan überwacht alle Warenexporte



Weitere Maßnahmen

Information der Öffentlichkeit

- Einrichtung eines Call Centers am 12.3.2011 (BM.I Innenministerium),
 fachlicher Input durch fachlich zuständige Ministerien (BMLFUW, BMG,...)
- Lageinformationen zu
 - Lage in Fukushima,
 - Lebensmittelüberwachung
 - Umweltmessungen (ODL, Luft, Niederschlag)
 - Dosisabschätzungen

im Internet: www.strahlenschutz.gv.at, www.strahlenschutz.gv.at, www.strahlenschutz.gv.at,

Intensivierung der Umweltmessungen (BMLFUW)

Luftmessungen (Aerosol- und Gasfilter) und Deposition (Niederschlag)



Information der Behörden via "Lagedarstellungssystem"

Zusätzlich zu den Informationsübermittlungen via BMI/EKC: erster Echteinsatz der "Radiologischen Lagedarstellung" in einem Anlassfall

- hat technisch sehr gut funktioniert
- It. Zugriffsstatistik gut genutzt (von etwa der Hälfte der Nutzer)
- Feedback der BehördenvertreterInnen dzt. noch ausständig





lebensministerium.at

BMLFUW-Webseite zur Information der Öffentlichkeit



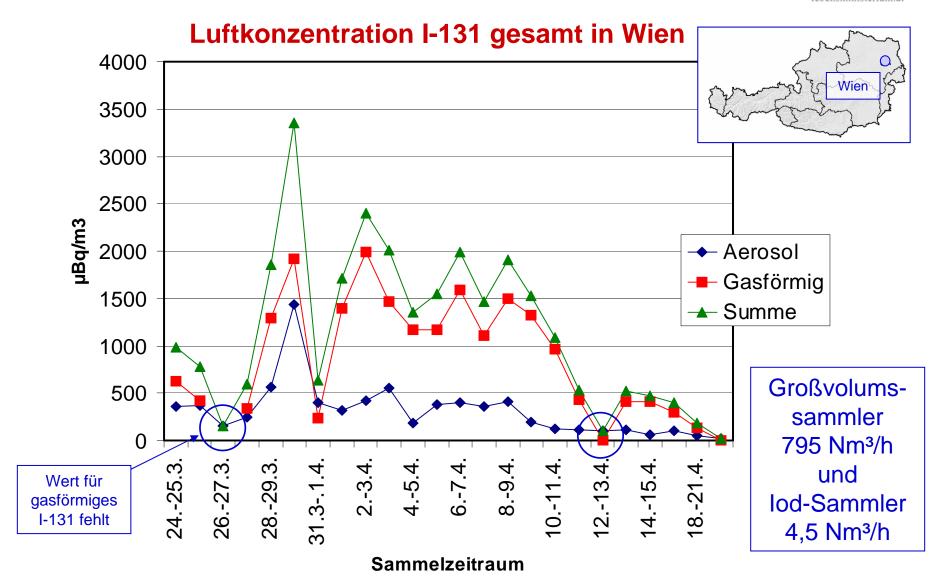


Luft-Messungen in Österreich zu Fukushima

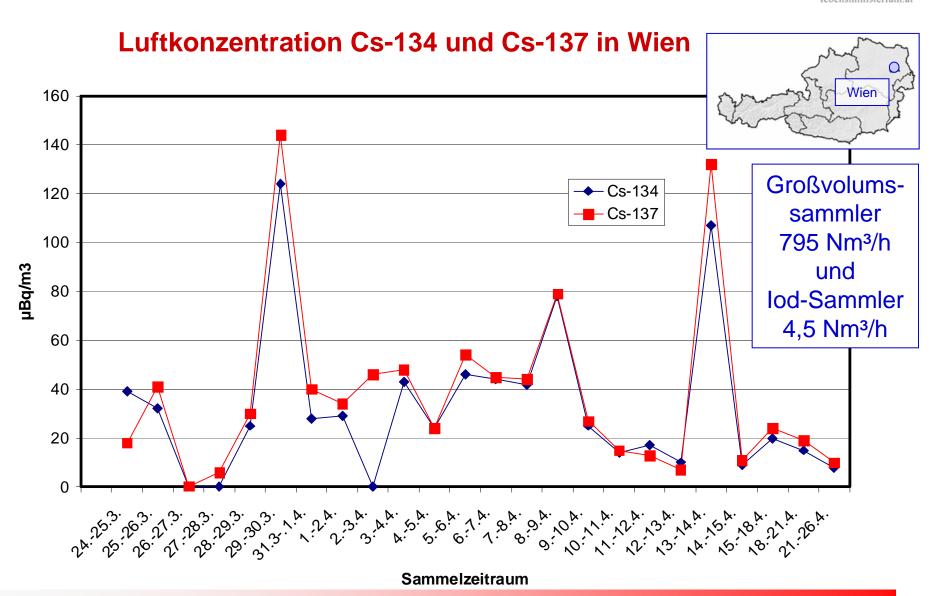
- Messungen der AGES (Wien, Linz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Salzburg, Alt-Prerau, Retz),
- Messungen: Seibersdorf Laboratories, Atominstitut
- Zeitraum in dem Radionuklide aus Fukushima nachweisbar
 21.03.2011 bis 02.05.2011
- Hauptbeitrag zur Gesamtaktivität: I-131, Cs-134 und 137 (Verhältnis des Aerosolanteils etwa 10:1:1, I-131 wegen Halbwertszeit abnehmend)
- I-132 und Te-132 nur am Beginn (kurze HWZ)
- Höchste Messwerte: Ende März

Quelle: www.strahlenschutz.gv.at











Dosisabschätzungen für Österreich

OECOSYS, RODOS → Abschätzungen für

- Deposition
- Dosisleistung
- Aktivität in Gras, (frischem) Blattgemüse, Milch, Fleisch
- Gesamtdosis für die Bevölkerung

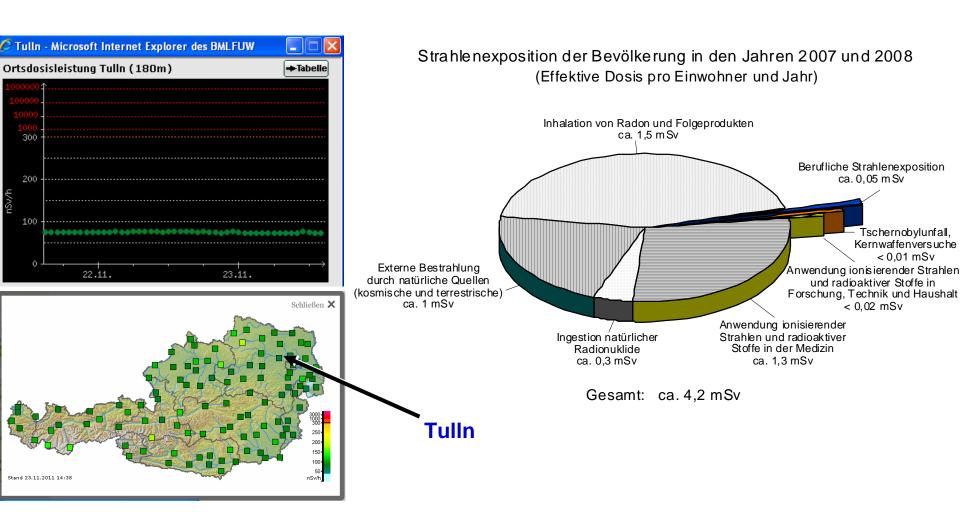
Deposition: ~ 5 Bq/m² I-131, 0.7 Bq/m² Cs-137

- → Maximale zusätzliche Dosis für die Bevölkerung durch Fukushima:
 - ~ 100 nSv (max.)

Quelle: www.strahlenschutz.gv.at



Dosis im Vergleich





Danke für Ihre Aufmerksamkeit!